

1000 Gründe dich zu hassen

So, vorerst ist sie abgeschlossen, ein diesmal wohl allerletzter Teil könnte allerdings noch kommen. ^^

Von abgemeldet

Kapitel 5: Erstes Treffen und einige Eifersüchteleien

Hidiho!

Nun schreib ich auch mal weiter, ich bin etwas perplex und überumpelt, da mein Blick gerade auf eine Fischarmee fällt. Ich schreib aber trotzdem mal weiter.

~~~~~

Nach der unglaublichen Erkenntnis über Kai, machte er sich auf den Weg zur Bushaltestelle. Er war ziemlich aufgeregt, denn er hatte Tala oder Yuri, wie er sich manchmal nannte, noch nie "live" gesehen. Um so mehr freute er sich darauf, endlich zu erfahren, wie er so drauf war und ob er wirklich so cool und charmant wie am Telefon war.

An der Bushaltestelle fiel ihm plötzlich einfiel, dass er nicht auf den Fahrplan geschaut hatte und somit wusste er auch nicht, wann ein Bus kommen würde. Aber irgendwann musste ja einer kommen, denn er hatte nur noch eine Stunde und er brauchte ca. eine halbe Stunde bis in die Stadt.

Doch es kam und kam ewig kein Bus, und es war schon 15:40 Uhr. Nach weiteren fünf Minuten kam der Bus endlich. Er stieg ein und zu seiner Verwunderung saßen nur weiter hinten zwei Typen. Also zog er es vor, sich etwas weiter entfernt von ihnen zu setzen. Mit gesenktem Blick steuerte er auf einen Platz zu, doch er spürte die Blicke der beiden genau. Leider hörten sie auch nicht auf, ihn zu beobachten. Er setzte sich und hoffte, sie würden sich wieder anderen Dingen widmen.

"Oh man, gibts denn nur noch Schwule auf dieser Welt? Können die nicht mal aufhören mich anzustarren? Ich dachte ich wär hier nicht so berühmt...", dachte sich der Chinese ziemlich genervt.

Zu allem Überfluss kamen die Typen auch noch vor und setzten sich neben ihn. Sie fingen an, sich lautstark zu unterhalten. Und ihre Unterhaltung liesen eindeutig darauf schließen, das sie sich über ihn unterhielten...

"Hey schau mal! Da sitzt aber was leckerer neben uns." "Hast recht, der sieht aber gut aus, ob wir ihn wohl mal ansprechen sollten?"

So saß er da, mit hochrotem Kopf und war der durch die Menschenrechte leider unstrafbare Meinung ziemlich bloßgestellt. Was sollte er jetzt machen? Was sollte er

tun, wenn sie nun über ihn herfallen würden, ihm seine Jungfr... ähm naja, er dachte schon wieder einiges, was er nicht denken sollte. Wer würde das schon in der Öffentlichkeit tun und wenn ein toller Zeuge namens Busfahrer vorne saß? Wer wusste denn, was in den Köpfen von solchen möchtegern Schwuchteln vorging?

Der Typ, der bis jetzt am meisten geredet hatte, setzte sich nun zu ihm und legte einen Arm auf seine Schulter. "Hi, ich bin Shinbo und find dich unheimlich süß", sagte er mit einem unverschämten grinsen auf den Lippen.

"Gut, ich bin Ray und hab nichts mit solchen möchtegern Schwuchteln wie dir am Hut, wenn du ein Autogramm willst, komm später zu mir nach Hause!"

Schnell stand er auf und Gott sei Dank hielt der Bus in dem Moment an seiner Haltestelle. "Wärx, was es nicht alles für Gestalten gibt, wenn man auch nur einen Fuß vor die Tür setzt, wird man schon fast umgefickt und totgeflirtet..."

Er sprang aus dem Bus und wurde sofort vom Schlag getroffen, da dort eine Uhr hing und dort auch noch die unverschämte Zeit von 16:10 Uhr anzeigte.

Er rannte los um zum vereinbarten Treffpunkt, welches ein Café war. Als er dort ankam, sah er dort nur eine einzige Person an einem der Tische sitzen, die sein Tala hätte sein können. In dem Moment drehte dieser sich um und sah ihn an. Als er registrierte wer er war, winkte er ihn zu sich.

"Hi", sagte Ray etwas verlegen. Angesprochener nahm ihn entgegen allen Erwartungen in den Arm und meinte nur: "Zehn Minuten zu spät, kleiner Tiger, aber egal, jetzt bist du ja da."

Sie setzten sich und Tala bestellte einen Wodka Lemon für Ray. Dieser dachte sich seinen Teil lieber, denn seine Gedanken schweiften schon wieder zu abfüllen, Vergewaltigung etc. ab... Vielleicht sollte er einfach mal etwas mehr Vertrauen zu seiner Umwelt haben? Immerhin war ja nicht jeder drauf aus, es mit ihm auf offener Straße zu treiben, jedenfalls hoffte er das inständig.

Während des Gesprächs stellte sich heraus, dass Tala aus Russland kam und sich ebenfalls nach Spanien verzogen hatte um etwas Ruhe zu finden. Und wie sich weiterhin herausstellte, hatte auch er nur aus reiner Neugierde auf den schwulen Chat geklickt. Aber er lebte hier nun schon geschlagene zwei Jahre, was hieß, dass er eigentlich schon ein ziemlicher Insider auf Partnersuche war.

Nach einigen Gläsern war Ray etwas schwummrig zumute, obwohl er sie ziemlich langsam getrunken hatte. Er trank nun mal nicht so oft Alkohol. Warum eigentlich nicht, so schlechte schmeckte es gar nicht, dachte er sich, während er so dasaß und sein fünftes Glas leerte. Es war bereits 20:00 Uhr und Ray schlug seiner Bekanntschaft vor, das Café zu verlassen, denn er müsse langsam heim. Er lud ihn noch zu sich nach Hause ein, worüber der andere nicht gerade unglücklich war.

Sie machten sich auf den Weg zur Bushaltestelle. Sie gingen Arm in Arm, da Ray nicht mehr so ganz er selbst war, redeten sie auch noch über diese Automaten in Japan, von welchen man für ein paar Yen gebrauchte Mädchenschlüpfer ziehen konnte.

Als sie ihm Bus saßen, war Ray schon so lustig, dass er von seiner Fisch Armee redete, die er daheim züchtete und vor seinem PC aufgebaut hatte.

"Oh man, wenn ich gewusst hätte, dass du so lustig werden kannst, dann hätte ich dir etwas mehr gegeben", meinte Tala breit grinsend.

Gott sei Dank hatte Ray sich bis sie zu Hause waren wieder einigermaßen gefangen und somit konnte er Kai auch unter die Augen treten.

Dieser saß auf der Couch und las wieder mal sein tolles Magazin, an dem er sich wahrscheinlich aufgeilte, weil er zu feige war, auch mal in einen Chat zu gehen und sich mit jemandem zu treffen. Ray stellte sich gerade lebhaft vor, wie er damals in Japan immer mitten in der Nacht zu Automaten mit Mädchenschlupfern gerannt war, was immerhin eine logische Erklärung für seine nächtlichen Ausflüge wäre.

"Hallo Kai." "Hallo", brummte es von der Couch entgegen. Er schien wiedere einmal glänzende Laune zu haben... "Hey cool, die hab ich auch mal gelesen", sagte Tala und deutete auf die Zeitschrift, welche der Russe in der Hand hielt.

"Aber ich finde, sie ist das Geld nicht wert, da kann ich mir ja gleich ein paar Pornos aus dem Internet runterladen..."

"Wer bistn du?" "Kai, darf ich vorstellen, das ist Tala, ich kenne ihn aus nem Chat und er übernachtet heute hier. Schön dass dir auch schon aufgefallen ist, dass es noch andere Menschen ausser dir auf der Welt gibt." "Er übernachtet heute also hier?" Er schaute Tala mit hochgezogenen Augenbrauen an und verschwand anschließend in die Küche.

"Na ja, er ist ein ziemlich komischer Kauz, denk dir nichts, er ist etwas, naja, schüchtern. Gehen wir doch nach oben."

In Rays Zimmer setzte Tala sich aufs Bett und Ray verschwand für kurze Zeit im Bad. Als er wieder kam, lag Tala auf dem Bett und schlief. "Wie süß er aussieht, wenn er schläft", dachte er sich. Er konnte einfach nicht widerstehen und setzte sich neben ihn. Er war so hübsch, wie er dort so lag. Sein Blick blieb auf seinen Lippen ruhen. Ob sie wohl wirklich so weich waren, wie sie aussahen, ob er wohl wirklich so gut schmeckte, wie Ray vermutete?

Vorsichtig beugte er sich über ihn und legte seine Lippen auf die des anderen.

Tala legte seine Arme um Ray. Er hatte also doch nicht geschlafen. Irgendwie hatte er sich das gedacht...

~~~~~

Ich kanns nicht, ich kanns nicht, ich kann die doch da nicht eifach... Sicher kann ich, ich kann alles, ich bin der Autor. Also, wer es wagt, sich mir in den Weg zu stellen, ohne vorher ein Comment bei meinen anderen Fanfics zu hinterlassen *HÄHÄHÄ* *breit grins* *sich in die Ecke setz und dreckig lach* *Löckchen flausch*

Owari